

Rote Schuhe: Stadt plant Aktion gegen Femizide

Barsinghausen. Gewalt an Frauen ist nicht selten und zieht sich durch alle Bereiche der Gesellschaft. Rote Schuhe stehen seit einigen Jahren symbolisch für Frauen, die Opfer von Femiziden geworden sind. Die Stadt Barsinghausen beteiligt sich an dem Aktionstag am 25. November. Dafür startet die Verwaltung nun einen Aufruf, rote Schuhe zu spenden.

Am Dienstag, den 25. November 2025, ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen, auch Orange Day genannt. Die Mitglieder des Runden Tisches gegen Häusliche Gewalt Barsinghausen wollen an dem Tag eine Aktion starten, um Hilfsangebote für Frauen bekannter

zu machen und das Thema in die Öffentlichkeit zu rücken. Die Aktion wird ab 14 Uhr im Bereich des Thie in der Fußgängerzone in Barsinghausen an der Marktstraße durchgeführt.

Die Stadt bittet darum, rote, gebrauchte Schuhe, auch rot angesprüht, bis zum 14. November zu spenden. Abgabestellen sind die AWO-Frauenberatung an der Marktstraße 33 dienstags und donnerstags von 11 bis 14 Uhr. Alternativ ist eine telefonische Absprache unter (05105) 6613550 möglich. Die zweite Option ist im DRK-Shop im Untergeschoss des Rathauses II, Deisterplatz 2. Dieser ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

So geht Schulhof heute

Die Schüler und Schülerinnen der Marie-Curie-Schule in Empelde bekommen einen „Bewegungsgarten“ / Dort gibt es hochwertige Angebote für Spiel und Sport

Empelde. Ein paar Laternen liegen noch flach am Boden, die Blühwiese ist frisch eingesät, und an manchem Spielgerät ist noch der eine oder andere Handgriff erforderlich. „Es sind noch ein paar Restarbeiten zu erledigen“, sagt Vanessa Seewöster während eines Rundgangs im neuen Bewegungsgarten hinter der Marie-Curie-Schule (MCS). Die Neugestaltung der Außenfläche für die KGS in Empelde gehört zur Erweiterung der Schule um einen Trakt, der für die Klassen fünf und sechs gedacht ist.

Eigentlich sei „Bewegungsgarten“ nur ein anderes Wort für Schulhof, erläutert Seewöster, Freiraumplanerin und Projektleiterin der Stadt Ronnenberg. Im Zuge der Zusammenarbeit mit der Schule sei man aber auf die Idee gekommen, der Fläche einen besonderen Namen zu geben, um sie vom bestehenden Schulhof vor dem Gebäude besser unterscheiden zu können. Und weil der Fokus in dem neuen Bereich auf der Bewegung liege, kam es zu dem dynamisch klingenden Na-

men. Andererseits gebe es aber auch Ruhebereiche wie in einem Garten, erklärt Seewöster.

Große Aktionsflächen für alle Schüler

Allein schon wegen der vielen Spielgeräte handele es sich nicht um einen klassischen Schulhof, sagt Sandra Eichler vom Büro GrünPlan Landschaftsarchitekten (BDLA) aus Hannover, das die Planungen gemeinsam mit den Garten- und Landschaftsbauern der Kretschmer GmbH aus Langenhagen umgesetzt hat. Eichler verweist auf die unterschiedlichen Aktionsflächen, die nach Abstimmung mit der Schulleitung entstanden sind. Dominiert wird die gesamte Fläche von einem großen Kletterparcours, der sich quer durch den Bewegungsgarten zieht.

Das neue Angebot richtet sich in erster Linie an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf und sechs, die im Frühjahr 2026 vom Standort in Ronnenberg nach Empelde umziehen sollen. Sie hätten im Vergleich zu den älteren Mitschülerinnen und Mitschülern einen besonderen Bewegungsdrang, sagt Seewöster. Aber auch die älteren Jahrgänge der KGS dürften die neuen Flächen nutzen. Mehrnoch: Ein Verbindungstor zur Grundschule Auf dem Hagen auf der anderen Zaunseite ermöglicht auch den



Im Grünen: Vanessa Seewöster und Sandra Eichler zeigen den Kletterparcours auf dem Bewegungsgarten der Marie-Curie-Schule. FOTO: UWE KRANZ

dortigen Kindern eine Nutzung – beispielsweise während der Nachmittagsbetreuung im Ganztagsbetrieb.

Hinzu kommen ein großer Bereich für Basketball und Hockey sowie Tischtennisplatten, die aus dem Bereich vor der Schule umgesetzt worden sind. Zwischen dieser Spielfläche und dem Kletterangebot laden Bänke zum Chillen ein. „Irgendwann, wenn die Bäume größer sind, sollen sie dort auch Schatten spenden“, kündigt Seewöster an, die sich über die Gelegenheit freut, auf einer vergleichsweise großen Fläche planen zu können. So ergab sich die Möglichkeit, die weitläufigen Spiel- und Sportbereiche zusätzlich mit einem Grünstreifen samt einiger neuer

nutzt werden soll. Zunächst hat die Stadt dort eine Blühmischung für insektenfreundliche Pflanzen ausgesät. Direkt daneben befindet sich ein sogenanntes grünes Klassenzimmer – für den Unterricht im Freien, mit großen Sandsteinblöcken als Sitzmöglichkeiten. Das gesamte Areal ist eingezäunt, um ungebene Gäste fernzuhalten. Insgesamt hat die Stadt rund 800.000 Euro in den Bewegungsgarten investiert. Ab Anfang September könne das Gelände von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden, so Seewöster. „Es ist schön, die Fläche nach so langer Zeit freigeben zu können.“

Der bisherige Schulhof vor dem Gebäude der Marie-Curie-Schule wird dagegen nicht maßgeblich verändert. Die Schule habe sich gewünscht, die dortige Fläche für Veranstaltungen nutzen zu können, erklärt Seewöster.

Mit dem Ergebnis der Planungsbüros ist auch Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) zufrieden: „Der Bewegungsgarten macht die MCS noch mehr zu dem, was eine gute Schule ausmacht: zu einem Ort, an dem Kinder und Jugendliche sich nicht nur bilden, sondern auch bewegen, begegnen und entfalten können.“

Es freue ihn sehr, dass dieser besondere Außenbereich gemeinsam mit der Schule entwickelt werden konnte.

Rechtzeitig handeln: HörCheck machen.

Kostenlose Hörtests am **26. und 27. September** in allen teilnehmenden Hörakustik-Fachgeschäften.

Eine Kampagne von **Gesundheitswirtschaft Hannover e.V.** in Kooperation mit der **Hörregion Hannover**

GROSSER HERBST SALE

MIT DEN RICHTIGEN GARTENGERÄTEN WIRD GARTENARBEIT ZUM VERGNÜGEN!

JETZT AUSTRÜSTEN UND LOSLEGEN!

LVD KRONE **STIHL**

LVD KRONE MITTE GmbH
FILIALE GROSS MÜNZEL
AN DER ZUCKERFABRIK 2
30890 BARSINGHAUSEN
TEL. 05035 1885134

hannoversche-volksbank.de/festgeld

Festgeld.

2,5%* p.a.

6 Monate Laufzeit.

QR-Code scannen & durchstarten!

*2,50% p.a. Zinsen bei 6 Monaten Laufzeit. Gilt für Gelder von Verbraucherinnen und Verbrauchern, die sich bisher nicht auf Konten bei der Hannoverschen Volksbank befinden. Für Anlagensummen von 5.000 bis 250.000 Euro. Kondition freibleibend. Begrenztes Angebot. Kostenlose Kontoführung.

Hannoversche Volksbank

„El Fuego“ leuchtet in Barsinghausen

Barsinghausen. Wenn draußen die Dunkelheit früh hereinbricht, die Straßen kalt und still werden, beginnt drinnen die Zeit für Kerzenlicht, Musik und für Geschichten, die Hoffnung bringen. Für Sonnabend, 6. Dezember, um 17 Uhr lädt das Ensemble *Concierto Ibérico* in die Klosterkirche St. Marien in Barsinghausen zu einem besonderen vorweihnachtlichen Konzertabend ein: „El Fuego – Das Feuer“.

Der Abend ist nicht nur eine Hommage an festliche Musiktraditionen des sogenannten Siglo

de Oro, sondern auch ein liebevoll angerichtetes Klangbüffet. *Concierto Ibérico* präsentiert mit dem Konzert musikalische Kostbarkeiten von Mateo Flecha, Juan del Encina und Antonio de Cabezón. Sopranistin Agnese Allegra und Tenor Victor Sordo führen durch diese Welt, begleitet von Renaissance-Blockflöte, Posaune, Gitarre, Theorbe, Orgel und Perkussion. Unter der Leitung von Juan González Martínez entfacht das Ensemble eine musikalische Wärme. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Kollekte wird erbeten.



Bekommen Besuch: Ein NDR-Fernsehteam ist beim Heimatverein Eisen & Schlägel Deister am 20. September zu Gast. FOTO: PRIVAT

NDR-Fernsehteam zu Besuch beim Heimatverein

Barsinghausen. Der Heimatverein Schlägel & Eisen Deister bekommt am heutigen Sonnabend, 20. September, Besuch von einem Fernsehteam des Norddeutschen Rundfunks (NDR). „Das Filmtteam wird einen Bericht über das Böllerschießen erstellen“, teilt der Verein mit. Deshalb kommt es während der Aufnahmen von 15 bis 18 Uhr zu mehrfachen lauten Kanonen-

schüssen, Durchsagen und Drohneneinsätzen. „Tierhalter werden deshalb ersucht, den Bereich des hinteren Teils des Winninghäuser Weges zu meiden. Zuschauer werden gebeten, den Anweisungen des Sicherheitspersonals unbedingt vor Ort Folge zu leisten. Die Veranstaltung ist amtlich und polizeilich angemeldet. Wir hoffen und danken für ihr Verständnis“, sagt der Verein weiter.

Stadt Land Spielt: Gemeinde beteiligt sich an bundesweiter Aktion

Wennigsen. Spielen für Jung und Alt. Jedes Jahr im September heißt es in Deutschland „Stadt Land Spielt!“. An 400 Standorten wird an diesem Wochenende, 20. und 21. September, gespielt. Brettspiele zahlreicher Verlage kommen auf den Tisch. Auch die Wenigser Jugendpflege ist dabei. Kinder, Familien, Spielefans und auch Neugierige sind eingeladen, um gemeinsam neue Spiele auszuprobieren. Am morgigen Sonntag, 21. September, trägt die Jugendpflege die Tage des Gesellschaftsspiels im Jugendhaus, Argester Straße 4a, aus. „Wir rechnen mit zahlreichen Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen“, teilt die Jugendpflege mit. Eine Anmeldung ist

nicht notwendig. Der Eintritt ist kostenfrei. Zusätzlich findet am heutigen Sonnabend, 20. September die „Game Night“ von 18 Uhr bis Mitternacht statt. Hier gibt es Spiele, die sich aufgrund ihrer Komplexität an Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren richten.

„Stadt Land Spielt!“ ist ein Non-Profit-Projekt, das seit 2013 jedes Jahr Mitte September stattfindet. Das Spielwochenende will Menschen über die Grenzen von Herkunft, Generation, sozialer Herkunft sowie physischer und psychischer Verfassung hinaus verbinden. Die Brettspielbranche trägt dieses Projekt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stadt-land-spielt.de.



Würdigung: Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof überreicht Ehrenamtskarten an Engagierte. FOTO: RIVAT

Bürgermeister Schünhof verleiht Ehrenamtskarten

Barsinghausen. Barsinghausen würdigt das freiwillige Engagement seiner Einwohnerinnen und Einwohner: Bürgermeister Henning Schünhof überreichte Ehrenamtskarten des Landes Niedersachsen an zehn Bürgerinnen und Bürger.

Die Ausgezeichneten sind in ganz unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens aktiv – unter anderem in Kirchengemeinden, im sozialen Bereich, in Umweltinitiativen sowie in mehreren Ortsfeuerwehren. „Die Bandbreite zeigt, wie vielfältig das Ehrenamt in Barsinghau-

sen ist. Ob in der Kirche, im Verein oder im Einsatz für den Katastrophenschutz – sie alle tragen dazu bei, dass unser Gemeinwesen stark und lebendig bleibt“, sagte Schünhof.

Mit der Ehrenamtskarte erhalten die Geehrten zahlreiche Vergünstigungen in Niedersachsen und Bremen. Vor allem aber sei sie, so Schünhof, „ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und ein herzliches Dankeschön für ihre oft jahrelange, manchmal sogar jahrzehntelange Arbeit im Dienst der Allgemeinheit“.